



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Wallfahrt Dekanat Sillian

21.06.1981

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.3

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33329)

Liebe Mitbrüder und Gläubige des Dekanates Sillian !

Es ist mir wirklich eine Freude , mit euch diese Wallfahrt mitmachen zu dürfen . Und die Freude ist für mich heute sicher größer, als sie vor 14 Tagen gewesen wäre. Denn jetzt bin ich heimischer bei euch . Jetzt habe ich viele Menschen zwischen Luggau und ~~Hollbruck~~ Kalkstein kennegelernt: Firmlinge und Paten , Eltern und Kinder, Schulklassen und junge Leute, Pfarrgemeinderäte und Kranke , Seelsorger und Bürgermeister. Jetzt hab ich das Gefühl , zu einer Familie zu gehören .

Wir haben zusammen gesungen : W i r z i e h e n z u r M u t t e r d e r G n a d e

Bleiben wir ein wenig bei diesem Wort und denken wir ein wenig nach über den S i n n betender Wanderschaft , über den Sinn des W a l f a h r e n s .

Was ist eine Wallfahrt ?

Jede Wallfahrt ist e i n A u s z u g (ein Exodus) a u s d e r O b e r f l ä c h l i c h k e i t .

Der Wallfahrer ~~verläßt die~~ ^{verläßt die} ~~lärmenden~~ lauten Straßen , auf denen die Motoren heulen und die schweren Laster brummen , ~~er~~ und biegt ein auf den Weg durch Wald und Wiese. Statt von Plakten und Verkehrszeichen läßt er sich von den Stationen des Kreuzwegs oder des Rosenkranzes grüßen . Wallfahren heißt Abschied nehmen von Hast und Lärm , eingehn in die Ruhe und die Stille, heißt weg vom Unwesentlichen und Oberflächlichen , hin zum Wesentlichen und zur Stille , weg von der Ablenkung , hin zur Sammlung .

Was sagt uns das Mädchen von Nazareth von dieser Bedeutung der Stille ? Sie erinnert uns durch das lärmende Treiben aller Jahrhunderte bis in unsere Tage , daß das größte und bedeutendste Ereignis der Weltgeschichte in einer stillen Kammer zu Nazareth v o r s i c h g i n g : Die Menschwerdung des Wortes...

Jede Wallfahrt ist weiters e i n e g r o ß e T r ä g e r - k o l o n n e .

So ähnlich wie bei den großen Expeditionen in die unbekanntenen Gebiete der Erde die Lastträger über die schmalen Bergpfade ziehn. Jeder von uns hat sein Bündel , seine Last . Der eine hat die eigene Last : Die schwere Krankheit in der Familie , eine unsichere Zukunft die Schwermut des eigenen Herzens , den Glaubenszweifel, das Unglück mit einem Kind, die bedrohte Ehe , die ~~schwierigen~~ ^{Schwierigkeiten} ~~Veranlassung~~ , den alten Familienstreit . Manche tragen die Lasten anderer da herauf nach Hollbruck . Die religiöse Oberflächlichkeit des Bräutigams , die beruflichen Schwierigkeiten eines Sohnes , die Probleme der Nachbarfamilie. Wir alle tragen die Lasten der Gesellschaft und der Kirche : Das Absinken der Sittlichkeit , der Einbruch von Alkoholismus und ~~Rausch~~ Rauschgift, die Unsitte der Ehe auf Probe, das Ringen um die Lebendigkeit der Pfarrgemeinde, die Sorge um die Jugend , den Religionsunterricht , die Unterdrückung in religiöser und sozialer Hinsicht in der Welt . Wir tragen den Libanon mit und San Salvador, sowjetische Straflager und die Slums von Kalkutta .

Was sagt das Mädchen von Nazareth zu den ~~schwer~~ ^{der Weltgeschichte} beladenen Trägerkolonnen , die zu den Heiligtümern ziehen ? - "Sein Erbarmen waltet von Geschlecht zu Geschlecht.... " Vielleicht erinnert sie uns auch an die Worte ihres Sohnes : Kommt zu mir , die ihr voller Mühe und schwer beladen seid

Jede Wallfahrt ist e i n P r o t e s t m a r s c h g e g e n d e n H o c h m u t .

Eingebildete gehen nicht wallfahren . Wer auf die eigene Kraft u. Tüchtigkeit allein vertraut , kann sich diesen Weg sparen . Für den ist die Kniebank ein überflüssiges Möbelstück . Da genügen Motorrad- sattel , Barhocker und Liegestuhl . Wer wallfahren geht , fühlt in tiefster Seele , daß er irgendwo ein a r m e r , ein hilfsbedürftiger Mensch ist , der Gottes Hilfe braucht , daß er also ein " Armer im Geiste " ist .

Wie sagt das Mädchen von Nazareth ? "Er hat heruntergeschaut auf die Niedrigkeit seiner Magd " Wer wallfahrtet , weiß um seine Grenzen . Darum ist Wallfahrt ein Protestmarsch gegen den Hochmut .

Jede Wallfahrt ist ein D e m o n s t r a t i o n s z u g des V e r t r a u e n s

Vertrauen ist ja das Fundament jeder echten Religiosität . Das große Urvertrauen in den helfenden und schenkenden Gott - das ist ~~xx~~ ja der Unterschied zwischen dem Gläubigen und Nichtgläubigen . Worauf soll der areligiöse Mensch denn schon vertrauen ? Auf seine Gesundheit und Tüchtigkeit - ein winzig kleiner Virus irgendwo im Körper kann dann Schluß machen ! Auf das Schicksal oder den Zufall ? - Der ist blind . Auf das Glück ? Das Vertrauen langt fürs Fußballtoto , aber nicht fürs Leben .

Alle Wallfahrtslieder sind Hymnen des Vertrauens . Wir ziehen zur Mutter der Gnade . Wie hat sie selbst gejubelt ? Hochpreist meine Seele den Herrn und mein Geist frohlockt in Gott , meinem Heiland... Selig preisen mich alle Geschlechter, Großes tut an mir , der mächtig ist ...

Und schließlich ist jede Wallfahrt ein Stück ~~Reise~~ R e i s e i n d i e e w i g e H e i m a t ...

Es ist bei uns doch so , oft verirren wir uns in einem hektischen Hin und Her, manchmal laufen wir im Kreis , gehen auf Umwege . Bei der Wallfahrt schwenken wir ein auf die große Route, da stimmt die Richtung , da kommen wir zurück zur richtigen Markierung , da finden wir wieder die Orientierung . Da schreiten wir wieder aus auf unser ewiges Ziel hin , da ist Schluß mit dem müden Herumsunsen und Trödeln . Der Wallfahrtsweg ist ein Stück Lebensweg , das man nie widerrufen und bereuen muß .

Wir ~~ziehen~~ ziehen zur Mutter der Gnade !

Warum steht denn am Ende so vieler katholischer Wallfahrten das Bild Mariens ? Sie ist das Bild des erlösten Menschen , des Menschen der es erreicht hat . Sie ist das Bild , das Symbol des Zieleinlaufs . Das kleine , unscheinbare Mädchen aus Nazareth mit der Korne und dem Mantel der Königin . In allen katholischen Wallfahrtskirchen funkelt der Sieg und die Ewigkeit .

Das also heißt wallfahren :

Auszug aus dem Lärm in die Stille

Sich einreihen in die große Trägerkolonne

Beim Protestmarsch gegen den Hochmut der Zeit mitmachen .

Im großen Demonstrationszug des Vertrauens mitziehen

Das ewige Ziel , die ewige Heimat aufblitzen lassen . Amen

Jede Wallfahrt ist eine Reinigungsstation auf dem
Vertrauen. Es ist das fröhlichste aller echten
Religionen. Es das Vertrauen, das Knechtchen des
Herzogs in dem kühnen Gott - das ist der große
Knechtchen des gläubigen und der ungläubigen
Menschen. Weshalb soll ich den ungläubigen
Menschen vertrauen? Auf seine Treue - die
hat ihre Grenze! Auf irgend ein Schicksal -
das auf den Zufall? das ist blind. Auf die Not, auf
das Glück - das weiß für fast alles, aber
nicht für Leben.

Wie stehen wir heute der Gnade des Vertrauens?
Es ist uns so gefühllos: Handeln mein Seele
im Herzen, und mein Herz proklamiert in fast meinem
Kopf, denn ich schaut herab auf sein weiche
Magd...

Jede Wallfahrt ist ein Stück Rein in der Welt.
Auf diesem Stück Weg streunt die Tränen.
Da bin ich auf der großen Straße (wie auf dem
Europa-Wanderweg in den Balkan), die Wallfahrt
Königstum unser unlösl bei und Herz, was ein Seelen
weg und Seelen springe, das Tier konst gelen, und
das unide Knechtchen und dem Ordn Stellen
bleiben.
Der Wallfahrtsweg ist ein Stück Lebensweg, das
was wir beten und un erkennen weiß.

Wie stehen wir heute der Gnade?

Denn stet am Ende sonder Knechtchen
Wallfahrten das Bild des ältesten Menschen,
das Bild Marian, das Bild des kleinen, un
selbst von Negareth und der
Krone und dem Handel der Könige.

In dem Wallfahrtsknechtchen fröhlich der Ewigkeit.